

# Werkstoffe

in der Fertigung seit 58 Jahren

**DIE FERTIGUNGSWELT VON MORGEN**



**HARTER**  
*drying solutions*

**Wollen Sie schnell und sicher trocknen?  
Wollen Sie dazu noch 75 % Energie sparen?**

## Die Kunst des Trocknens

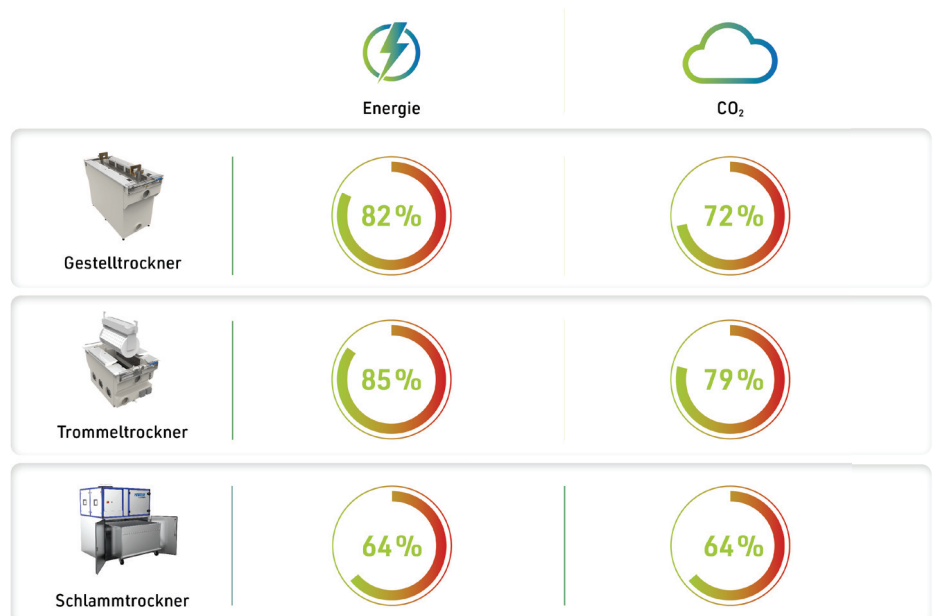
Der Prozessschritt der Trocknung kann zum Nadelöhr für einen ganzen Fertigungsablauf werden. Diese Erfahrung mussten schon viele Betreiber machen. Und genau diese Herausforderungen zu bewältigen, hat sich das innovationsfreudige Team aus Stiefenhofen im Allgäu zur Aufgabe gemacht. Vor bereits über 30 Jahren hat Harter dazu eine alternative Technologie entwickelt, erfolgreich auf den Markt gebracht und permanent weiterentwickelt.

Seine Kondensationstrocknung mit Wärmepumpentechnik war ihrer Zeit weit voraus, denn sie arbeitet von Natur aus sehr energie- und CO<sub>2</sub>-sparend. Was früher ein nettes Beiwerk war, ist heute ein wesentlicher Aspekt bei der Investition in neue Anlagen. Wer seine konventionellen Trockner ausrangiert und sich für modernste Trocknungstechnologie entscheidet, dem sind mit Harter-Systemen hohe Einsparungen garantiert. Zudem kommen Kunden in den Genuss von Fördergeldern, da Harter-Trockner seit 2017 in der D-A-CH Region staatlich bezuschusst werden.

Energie, CO<sub>2</sub> und Betriebskosten zu reduzieren, ist es aber nicht allein. Die Qualität der Trocknung spielt natürlich weiterhin eine wesentliche Rolle. In der Regel geht es darum Bauteile vollständig und sicher zu trocknen. Oft geht es um die Machbarkeit als solches, sprich die Produkte werden bei den Anwendern mit herkömmlicher Technik überhaupt nicht trocken. So hat Harter mit seiner Art der Trocknung bereits Hunderte von Herausforderungen gelöst. Engmaschige Taktzeiten, die nicht eingehalten werden können und Flecken auf dekorativen Oberflächen sind weitere häufige Gründe, warum sich Betreiber an den Trocknungsspezialisten wenden.

Die niedrigen Prozesstemperaturen zwischen 40 und 75 °C gewährleisten, dass Bauteile schonend getrocknet werden, bei Schüttgütern auch die temperaturempfindlichen Trommeln oder Kunststoffkörbe. Harter-Trockner sind allesamt lufttechnisch geschlossene Systeme. Sie arbeiten gänzlich abluftfrei und sind damit auch von Jahreszeiten unabhängig. Feuchte Luft im Sommer, regnerisches

### Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch den Einsatz von Harter-Trocknern



Herbstwetter oder klirrende Kälte im Winter – absolute Prozesssicherheit ist jederzeit gegeben. Auch bleiben die Produktionsräume und die Mitarbeiter von thermischen Belastungen verschont. Harter-Trockner eignen sich für Chargensysteme ebenso wie für kontinuierliche Prozesse. Schüttgüter in Trommeln und Körben werden direkt im Behältnis getrocknet, entweder ganz statisch oder mit minimaler Intervallbewegung. Bei Gestellwaren mit extrem komplexen Geometrien wird die größte Wasserfracht durch eine druckluftfreie Abblasung vorab entfernt. Diese Technologie wird überdies für die Trocknung von vorentwässerten Industrieschlämmen eingesetzt, um Gewicht und Volumen der Schlämme zu reduzieren. Dies setzt Harter in Standard- und Sonderanlagen um. Eine staubfreie Abfüllung in BigBags gehört zum Portfolio des innovationsfreudigen Trocknerherstellers. Durch die Schlammrocknung ergeben sich Einsparungen bei Entsorgungs- und Transportkosten von bis zu 60 %. Und auch hier dürfen sich Kunden über staatliche Zuschüsse freuen.

Harter ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit derzeit 95 Mitarbeitern. Neben

dem Vertrieb und der Verwaltung sind auch sämtliche Fertigungsabteilungen, auf einer Produktionsfläche von 3.000 m<sup>2</sup>, in drei Hallen untergebracht. Dazu gehören ein Technikum für Versuche und Entwicklung, Konstruktion, Kälteanlagenbau, Kunststoffanlagenbau, Metallverarbeitung, Steuerungsbau und Klimatechnik. Ein After-Sales-Service rundet das Paket von Harter ab. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte, wie bei vielen anderen auch, in der Garage von Firmengründer Roland Harter. Heute werden die Geschicke des Unternehmens von Inhaber Reinhold Specht und Geschäftsführerin Regina Mader geleitet.

Zur Philosophie gehört neben „Made in Germany“ auch die Ausbildung motivierter junger Leute in allen Abteilungen, die Fortbildung und Förderung der Mitarbeiter und der Erhalt der lokalen Strukturen im Westallgäu. Langjährige Beziehungen zu Lieferanten und Geschäftspartnern sind für Harter ein weiterer Baustein für seine solide Existenz. So ist der Trocknerhersteller personell und technisch gut in seiner Heimat verankert und geht mit seinen Ideen und Visionen sicher in die Zukunft.

[harter-gmbh.de](http://harter-gmbh.de)

